

Medienpartner:

bestbanking

Börsen-Kurier
ZEITUNG DER NACHRICHTENWELT DER FINANZ UND WIRTSCHAFT

WirtschaftsBlatt

KURS 2008

3. IIR-FACHKONFERENZ FÜR DAS KREDITGESCHÄFT IN ÖSTERREICH

PRAKTISCHE
UMSETZUNGS-
ERFAHRUNGEN VON
FÜHRENDEN KREDITINSTITUTEN,
RATINGAGENTUREN & DER AUFSICHT!

KREDITGESCHÄFT - QUO VADIS?

BASEL II ON STAGE – NACHHALTIGES KREDITRISIKO-MANAGEMENT – PROZESSOPTIMIERUNG – INNOVATIVES PORTFOLIO-MANAGEMENT

- ▶ **Statusbericht:** Ein Jahr **Basel II** in Österreich! Kommt jetzt **Basel III**?
- ▶ **ICAAP** – Praktische Umsetzungserfahrungen einer **Groß-** und einer **Regionalbank**
- ▶ Herausforderungen an das **Kreditrisiko-Management** – Sicht einer **Ratingagentur**,
Sicht des **Front Office**
- ▶ Chancen und Risiken von **Credit Default Swaps** und **Credit-Indizes**
- ▶ Best Practice: Weiterentwicklungen im **risikoorientierten Pricing**

EXPERTEN:



JOSEF GRUBER
BAYERNLB



GERHARD HIRT
RZB



ERICH KÜHNELT
WKÖ



ANDREAS PANGL
FACHVERBAND DER
RAIFFEISENBANKEN



ALEXANDER VEVERKA
FMA



ANDREAS WEINGESSEL
ERSTE BANK

UND WEITERE HOCHKARÄTIGE REFERENTEN

WORKSHOP, 9. APRIL 2008:

KREDITDERIVATE UND ABS

Praxisnahe und umfassende Wissensvermittlung!

PLUS



7.-9. APRIL 2008

AUSTRIA TREND HOTEL SAVOYEN WIEN

- 8.30 **Herzlich Willkommen!**
Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen
Gemeinsames Frühstück
- 8.50 **Begrüßung und Eröffnung der KURS 2008 und Vorstellung der Vorsitzenden durch IIR**
- 9.00 **Initialbeitrag zum Auftakt der Kurs 2008**

FACHKONFERENZ KREDITGESCHÄFT

- Vorsitz:**
Dr. Alexander Suyter, *Geschäftsführer, Risk & Management Consultancy, München*
- 9.30 Eröffnung der Fachkonferenz durch den Vorsitzenden

Nationale und Internationale Entwicklungen im Kreditgeschäft

- 9.40 **Europäische Entwicklungen am Retailmarkt – was kommt auf das Kreditgeschäft in den nächsten Jahren zu?**
 - Harmonisierung des europäischen Retailmarktes
 - Verbraucherkreditlinie
 - Steigerung der Kundenmobilität
 - Retail-Hypothekengeschäft
- Dr. Andreas Pangl**, *Geschäftsführer, Fachverband der Raiffeisenbanken, Wien*

- 10:10 **Die österreichische Umsetzung von Basel II**
 - Statusbericht: Ein Jahr Basel II in Österreich
 - Aktuelle Herausforderungen für österreichische Kreditinstitute
 - Basel II umgesetzt: Kommt jetzt Basel III?
- Dr. Alexander Veverka**, *Risikoanalyst, Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA)*

10.40 Kaffeepause

Die Umsetzung des Baseler Regelwerks in die Praxis

- 11:10 **ICAAP: Erfahrungsbericht einer Pilotbank**
 - Gesetzliche Rahmenbedingungen
 - Unterscheidung Operationale- und Kreditrisiken
 - Best Practice in der Gestaltung des Dialogs mit der Aufsicht
- Dr. Andreas Weingessel**, *Ltr. Group Risk Control, Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG*

- 12:00 **ICAAP: Erste Umsetzungserfahrungen**
 - mit dem Standardansatz in Säule 1
 - mit den Verfahren und Prozessen in Säule 2
- Mag. Heimo Teubenbacher**, *Leiter Controlling, Hypo Invest AG*

12.45 Gemeinsames Mittagessen

- 14:00 **Moderierte Fragerunde**
Haben Sie noch Fragen zur Umsetzung von Basel II? Nutzen Sie die Möglichkeit und interviewen Sie die Experten!

- Moderation:**
Dr. Alexander Suyter, *Geschäftsführer, Risk & Management Consultancy, München*

- 14:30 **Umsetzung der Säule drei in die Praxis – Offenlegungsverordnung**
 - Prinzipien der Offenlegung: Was muss man offen legen – Was soll man offen legen?
 - Frequenz der Offenlegung
 - Welches sind die adäquaten Offenlegungsmedien?
 - Überschneidungen mit der Rechnungslegung
- Referent in Anfrage*

- 15:00 **Erfahrungsbericht: Auswirkungen von Basel II auf die IT-Architektur in Banken**
 - Strategische Auswirkungen auf die IT-Landkarte
 - Integrierte Prozess- und Architekturmodelle
 - Konsistente, aktuelle Datenverfügbarkeit und -verarbeitung
- Erläuterungen am Beispiel der Basel II Umsetzung in der BHW Bausparkasse, dem Baufinanzierer der Deutsche Postbank AG
- Olaf Schulze**, *Projektleiter Basel II BHW BSK, Risikocontrolling, Postbank Zentrale, Bonn*
- Peter Hoffner**, *PPI Aktiengesellschaft, Frankfurt*

15:30 Kaffeepause

Know your Customer – Der Kunde im Fokus der neuen Regularien

- 16:00 **Key Note Speech: Kommentar der WKÖ zur KMU-Finanzierung**
 - Die Finanzierung des Mittelstandes – hat die klassische Kreditvergabe ausgedient?
 - Was hat Basel II aus Sicht der KMUs gebracht – und was nicht?
 - Aktuelle Fragen zur KMU-Finanzierung
- Mag. Erich Kühnelt**, *Referent der Abteilung für Finanz- und Handelspolitik, Wirtschaftskammer Österreich, Wien*

- 16.30 **Kunden-Round-Table:**
Welche Anforderungen stellt ein Firmenkunde an das Kreditgeschäft seiner Bank?

- Diskussionsteilnehmer:**
- Dr. Karl Fröstl**, *Geschäftsführer, unico - Unternehmensberatung & Industrie-Consulting*
- Prok. Mag. Viktor König**, *Leiter Firmenkundengeschäft, BKS Bank AG*
- Mag. Erich Kühnelt**, *Referent der Abteilung für Finanz- und Handelspolitik, Wirtschaftskammer Österreich, Wien*
- Mag. Georg Schramm**, *Leiter Unternehmensbetreuung Wien/NÖ, Investkreditbank AG*
- Ing. Mag. Georg Toifl**, *Geschäftsführer, Rosa Toifl & Co GmbH*

- Moderation:**
Dr. Alexander Suyter, *Geschäftsführer, Risk & Management Consultancy, München*

17:30 Ende des ersten Konferenztages „Kreditgeschäft“ und gemeinsamer Ausklang





Vorsitz:
Mag. Friedrich Urbanek, *Leiter Controlling, Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, Wien*

8.45 Begrüßung durch IIR und durch den Vorsitzenden

8.50 Kreditgeschäft – Quo vadis? Österreichischer Subprime Health Check



- Entwicklung der österreichischen Kreditwirtschaft
- Ursachen und Auswirkungen der Finanzkrise
- Maßnahmen und Veränderungen in der Finanzwirtschaft

Marion Swoboda-Brachvogel, *Aktienanalystin, UniCredit Markets & Investment Banking*



Paul Wessely, *Associate Equity Research, Global Research, UniCredit Markets & Investment Banking*

Optimierungen im Kreditprozess

9:20 Outsourcing von Kreditprozessen – die Zukunft des Bankings?

- Aktuelle Entwicklungen des Kreditprocessings in Deutschland
- Gründe für ein Outsourcing am Beispiel BHW Kreditfabrik: Kosten-, Service- und Qualitätsvorteile
- Spannungsfeld zwischen individuellen Kundenwünschen und Trend zur Standardisierung in der Marktfolge



Claus Hölscher, *Direktor, BHW Bausparkasse, Hameln*

9:50 Optimierte Vertriebswege im Kreditgeschäft – Anforderungen an die IT

- Aktuelle Entwicklungen des Kreditprocessings in Deutschland
- Integration unterschiedlicher Vertriebskanäle
- Rollen- und Prozessorientierte IT-Konzepte Spagat zwischen Hightech-Service und persönlicher Beratung
- Mehrwert für den Kunden



Richard Schmid, *Geschäftsführer, prokonzept GmbH*

10:20 Optimierung der Problemkreditbearbeitung
 Chancen und Risiken aus Sicht einer Großsparkasse - ein Erfahrungsbericht



Frank Maubach, *Leiter Rechtsabteilung, Stadtparkasse München*

10:50 Kaffeepause

Kreditrisikomanagement

11:20 Module eines konsistenten Risikomanagements

- EU- und nationale Umsetzung
- Zusammenspiel der Module
- Risikoaggregation, Einzelgeschäftsbezug
- Konsistenzfragen



Dr. Alexander Suyter, *Geschäftsführer, Risk & Management Consultancy, München*

11:50 Aktuelle Herausforderungen an das Kreditrisikomanagement von Banken

- Einzelrisiko- vs. Portfoliosteuerung
- Das "Wunder" der Diversifizierung
- Messen
- Steuern
- Kreditporfoliomanagement und Rating



Thomas von Lüpke, *Leiter Bankenanalyse, Senior Director, Fitch Ratings, Frankfurt*



12:20 Risikomanagement: Der Vertriebsmitarbeiter als Verkäufer oder Kreditrisikomanager?



- Problematik der Vermittlung des Risikogedanken an den Vertrieb und an die Kunden
- Anforderungen des Risikocontrollings
- Die Umsetzung im Vertrieb – Vertrieb als Risikomanager oder Risikoverursacher?
- Lacks & weiteres Optimierungspotential



Mag. Gerhard Krieger, *Volksbank International AG*

12:50 Gemeinsames Mittagessen

Kreditportfoliomanagement

14:00 Risikosteuerung des mittelständischen Kreditgeschäfts auf Portfolioebene

- Portfoliosicht als notwendige Ergänzung der Einzelrisikosicht
- Risikotragfähigkeit und Kapitalallokation
- Konzentration und Korrelation
- Fallstudie: aktive Portfoliosteuerung mit „VR Circle“



Dr. Thomas Ridder, *Leiter Kreditportfoliobertung und Verbundakquisition, DZ BANK AG, Frankfurt*

14:45 Fremdwährungskredite sollten ein Teil des Kreditportfolio bleiben – aber anders als bisher!

- Die Schwankungen werden größer werden
- Der Euro wird nicht ewig steigen
- Volkswirtschaftliche Hintergründe im Anriss
- Lösungsansätze



Mag. Gerhard Massenbauer, *Vermögensverwalter, Censeo Vermögensverwaltung GesmbH*

15:15 Kaffeepause

15:45 Chancen und Risiken von Credit Default Swaps und Credit-Indizes im Zeichen der jüngsten Finanzkrise

- Die Rolle des CDS-Markts in der jüngsten Finanzkrise
- CDS-Spreads als Frühwarn-Indikator
- Hedging mit iTraxx und iTraxx-Tranchen
- Konsequenzen und Ausblick



Josef Gruber, *Leiter Structured Credit Trading, BayernLB, München*

16:30 Weiterentwicklungen im risikoorientierten Pricing – Ein Best-Practice Ansatz

- Praxis der Mindestmargenkalkulation
- Standardrisikokosten versus Marktspreads – was ist besser?
- Wie kann ich Portfolioanforderungen im Pricing unterbringen?
- Incentivierung von Kreditverkäufen



Mag. Gerhard Hirt, *Leiter Controlling, Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien*

17:15 Ende der Fachkonferenz „Kreditgeschäft“

Kreditderivate und ABS

Teil A: Kreditderivate

- **Einführung und Motivation**
- **Credit Default Swaps – der grundlegende Baustein**
 - Produktbeschreibung und Beispiele - Abgrenzung zur klassischen Garantie - Dokumentation
- **Kreditindizes (iTraxx, CD.X) und Credit-Default-Swaptions**
- **Pricing von und mit Kreditderivaten**
 - Credit-PVBP - Hedgekosten - Forward-Spreads - Berechnung von Ausfallwahrscheinlichkeiten über Credit Default Swaps
- **Einsatz von Kreditderivaten (Praxisbericht) und Integration in die Risikosteuerung**
- **Kreditderivate im aufsichtsrechtlichen Kontext**
- **Gegenwärtige Marktsituation und Ausblick**



Workshopleiter Teil A:
Josef Gruber, Leiter Structured Credit Trading, BayernLB, München

Teil B: ABS

- **Definition und Klassifizierungsmerkmale**
- **ABS-Typen**
 - True-Sale/Synthetisch-Pass-Through/Pay-Through - RMBS/CMBS/CDO - Conduit und SIVs - Synthetische CDOs - iTraxx-Tranchen - „exotische“ Verbriefungen
- **Wirtschaftliche Aspekte von Verbriefungen aus Investoren- und Emittenten-Sicht**
 - SPV - Collateral - Risikotransfer - Risk/Return-Analyse
- **Bankaufsichtliche Wirkungen von Verbriefungen**
- **ABS zur Steuerung des Kreditrisikos**
- **Die Rolle von Rating-Agenturen**
- **Der Markt von ABS-Strukturen**
- **Gegenwärtige Marktsituation und Ausblick**

Workshopleiter Teil B:
angefragt

Diese Fachkonferenz der Kurs 2008 wendet sich an:

- **Banken: Vorstände, Geschäftsführer, Leiter und Mitarbeiter aus den Bereichen:**
 - Kreditgeschäft
 - Risikomanagement
 - Controlling, Risikocontrolling
 - Revision
 - Portfoliomanagement
 - Gesamtbanksteuerung
 - Treasury
- **Finanzdienstleistungsunternehmen**
- **Ratingagenturen**
- **Berater und Lösungsanbieter**

3. IIR - Jahreskongress für die Bankenlandschaft in Österreich



Treffen Sie alle Entscheidungsträger in 3 parallelen Fachkonferenzen

- Zahlungsverkehr
- Wertpapier Backoffice/Frontoffice
- Kreditgeschäft

7.-9. April 2008, Austria Trend Hotel Savoyen Wien

www.kurs2008.at

Sponsoring und Ausstellung:

Ergänzen auch Sie Ihren Marketing-Mix durch den gezielten Einsatz eines individuell auf Ihr Unternehmen zugeschnittenen Präsentationskonzeptes. Vermeiden Sie Streuverluste.

Stellen Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen im Rahmen dieser Veranstaltung vor.

Sichern Sie sich

- den **persönlichen Kontakt** zu Ihrer Zielgruppe, potenziellen Kunden und Entscheidern
- die Steigerung und Vertiefung Ihres **Bekanntheitsgrades** durch direkte Präsenz
- die **Kompetenzvermittlung** Ihres Unternehmens
- den **Imagetransfer**
- die **Abgrenzung zur Konkurrenz**

HIER KÖNNTE IHR
INSERAT STEHEN

Es berät Sie gerne:

Mag. (FH) Bettina Fischbacher, Sales Manager
Tel.: +43 (1) 891 59 - 615
Fax: +43 (1) 891 59 - 500
e-mail: bettina.fischbacher@iir.at



Seit 1992 bietet **IIR Österreich hochqualitative aktuelle Konferenzen und Seminare** im B2B-Bereich.

IIR Österreich ist Teil der **Informa plc**, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

Informa beschäftigt 7500 MitarbeiterInnen in über 80 Ländern, gibt jährlich 45.000 Fachpublikationen heraus und organisiert 12.000 B2B Veranstaltungen.

Neben der aktiven Recherche am österreichischen Markt nutzen wir den internationalen Erfahrungsaustausch innerhalb der Informa Group zu Ihrem Vorteil.

Wir **garantieren praxisorientierte Weiterbildungsprogramme**, die so vielfältig sind wie Ihre Bedürfnisse.

www.iir.at

an **informa business**

- **80 Länder**
- **7.500 Mitarbeiter – weltweit**
- **12.000 B2B-Events**
- **45.000 Fachpublikationen**
- **> 20 Mio. Adressen in der Marketingdatenbank**



Kontakt:
ABIT AG
Robert-Bosch-Straße 1, D-40668 Meerbusch
Telefon: + 49 (0) 2150-9153 0
Telefax: + 49 (0) 2150-9153 299
Internet: www.abit.de
E-Mail: vertrieb@abit.de

Mit über 500 Kunden ist die ABIT AG führender **Anbieter von Standardsoftwarelösungen** für den gesamten **Kreditprozess** im deutschsprachigen Raum. Wir bieten praxiserprobte Lösungen für das **Handlungsfeld Kreditantrags- und Problemerkreditmanagement** aus unserer ABIT Banknology©-Produktsuite auf Basis einer modernen, java-basierten Architektur.

Zu den Kunden zählen rund 70 Prozent der Sparkassen und 40 Prozent der Genossenschaftsbanken, fünf der sechs größten deutschen Banken, Landes- und Privatbanken, Bausparkassen und Rechenzentren. ABIT verfügt mit seinen Anwendungen für IT-gestütztes Forderungsmanagement über Branchengrenzen hinweg ein hochspezialisiertes Angebot – u.a. für Energieversorgungsunternehmen, Versicherungen, Kommunen und Inkassodienstleister.

Das Leistungsspektrum wird ergänzt durch Information Services, wie beispielsweise Bonitäts- und Adressdatenbanken namhafter Anbieter. Seit nunmehr 20 Jahren hat sich die ABIT AG als Partner auch durch fachspezifische Dienstleistungsangebote im Markt etabliert, und in zahlreichen Großprojekten mit ausgeprägter Methodenkompetenz Kundenwünsche in, time, budget and quality' realisiert.



BEKO Informatik. Die IT-Adresse. Vernetzt komplexe Daten über Technologiekompetenz zu intelligenten Informationssystemen.

Die Business Unit Finance von BEKO Informatik erbringt qualitativ hochstehende Beratungs-Dienstleistungen für Banken und Versicherungen. Besondere Kompetenz liegt im Know-how von Zahlungsverkehrsabläufen, sowohl im nationalen als auch im internationalen Payment, wobei seit bereits 2006 ein besonderes Augenmerk auf das Thema SEPA gelegt wird.

BEKOmpetenz:

- Jahrzehntelange Mainframe- und Midrange-Erfahrung ermöglicht die Entwicklung kostenoptimierter Finanzapplikationen.
- Einsatz erprobter Werkzeuge und Technologien zur Verlängerung des Software Lifecycle.
- Application Lifecycle Management.
- Testen von Software (Software-Metriken).
- Klare Fokussierung auf Branchen. Damit sind wir in der Lage für unsere Kunden, wie aktuell für WAVE Solutions, in der Branche Finance fachspezifische IT-Lösungen umzusetzen.

Kontakt:

BEKO Engineering & Informatik AG - Geschäftsfeld Informatik
Walter Linn
Tel.: 01/ 797 50 283, e-Mail: walter.linn@beko.at **www.beko.at**

●●● prokonzept

eBusiness & eCommerce-Systeme für Banken & Finanzdienstleister

Die prokonzept GmbH analysiert Geschäftsprozesse und entwickelt individuelle und herstellerneutrale, überwiegend webbasierte IT-Lösungen.

Die Mitarbeiter verfügen über qualifiziertes Fachwissen in den Bereichen Finanzdienstleistung und Informatik.

Unter der Verwendung passender Open-Source-Komponenten werden maßgeschneiderte Software-Lösungen entwickelt, die insbesondere für die Anforderungen von Banken, Versicherungen und Unternehmen aus finanznahen Bereichen optimiert sind.

Webbasierende Lösungen für Ihre individuellen Geschäftsprozesse:

- Online Baufinanzierung für den multikanalfähigen Vertriebsinsatz
- Plattform für die Vertriebs- und Prozessunterstützung von Finanzierungen
- Online Konsumentenkredit zur Vertriebsunterstützung am point-of-sale
- Online Produktvertrieb von Geld- und Kontoanlagen

prokonzept GmbH

Gartenstraße 45
D-88212 Ravensburg
Telefon: +49 (0)7 51 / 56 81 96 – 0
Fax: +49 (0)7 51 / 56 81 96 – 20
E-Mail: vertrieb@prokonzept.net
Internet: http://www.prokonzept.net

Medienpartner:

bestbanking

Erscheint in Österreich und Rumänien in Rumänischer Sprache

eBanking, IT-Lösungen und Banktechnik

Unabhängig, kritisch, kompetent! Für Führungskräfte der Finanzwirtschaft und solche, die es werden wollen.

Die Veränderungen des Bankenmarktes zwingen die Banken, sich auf einen verschärften internationalen Wettbewerb einzustellen.

bestbanking sorgt für den nötigen Informationsvorsprung.

bestbanking ist in **Österreich** und **Rumänien** das Fachmagazin für Fach- und Führungskräfte in Banken und der Finanzwirtschaft.

Unabhängige Experten vermitteln fundierte Informationen aus allen bankrelevanten Geschäftsfeldern. Branchenentwicklung, Marketing, Kundenservice, Vertrieb, Personal, Informations- und Kommunikationstechnologie und Finanzprodukte stehen im redaktionellen Fokus.

bestbanking - klar. sachlich. objektiv.


Kurt Quendler, Herausgeber


T.:+43(0)1 96065900, F.:+43 (0) 1 96065990
Mobil:+43 (0) 664 321 24 99


bestbanking medien, im Cross-Media-Haus,
Favoritner Gewerbering 32, 1100 Wien


email: kurt.quendler@bestbanking.at
email: redaktion@bestbanking.eu
bestbanking www.bestbanking.at

Homepage 
www.iir.at

E-mail 
register@iir.at

Adresse IIR 
Linke Wienzeile 234, 1150 Wien

Hotline 
+43 (0)1 891 59 - 222

Fax 
+43 (0)1 891 59 - 200

S3210K
www

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Stimmen Ihre Ansprechpartner und Adresse? Wenn nicht, rufen Sie bitte Tel.: +43 (0)1 891 59 - 555 oder mailen Sie an: datenbank@iir.at!

JA, ich nehme an der Konferenz vom 7. - 8. April 2008 „Kreditgeschäft – Quo vadis?“ in Wien teil.

- JA, ich nehme an der Konferenz und am Workshop vom 7. - 9. April 2008 teil.
- JA, ich nehme am Workshop „Kreditderivate und ABS“ am 9. April 2008 teil.

JA, ich interessiere mich, als ReferentIn aufzutreten.

Ich interessiere mich, als Aussteller/Sponsor an der Veranstaltung mitzuwirken.

Bitte zur schnelleren Bearbeitung vollständig ausfüllen.

1. TeilnehmerIn:

2. TeilnehmerIn:

Nachname _____ Nachname _____

Vorname _____ Vorname _____

Position/Abt. _____ Position/Abt. _____

e-mail _____ e-mail _____

Tel.* _____ Tel.* _____

Fax* _____ Fax* _____

3. TeilnehmerIn:

Nachname _____ e-mail _____

Vorname _____ Tel.* _____

Position/Abt. _____ Fax* _____

Ja, ich möchte Informationen aus dem Themenbereich „Banking“ per e-mail erhalten

TeilnehmerIn 1 TeilnehmerIn 2 TeilnehmerIn 3

Firma _____

Straße / Postfach _____

PLZ _____ Ort _____

Ansprechperson bei Rückfragen zu Ihrer Anmeldung:

Vorname _____ Nachname _____

Position _____ Abteilung _____

Tel.* _____ Fax* _____

Wer ist in Ihrem Unternehmen für die Genehmigung Ihrer Teilnahme zuständig?

Nachname _____ e-mail _____

Vorname _____ Tel.* _____

Position/Abt. _____ Fax* _____

Datum _____ Unterschrift _____

* Bitte geben Sie Tel./Fax nur bekannt, wenn Sie an weiteren Informationen über unsere Produkte interessiert sind.

Ich kann nicht teilnehmen, bestelle aber die Dokumentationsmappe nach der Veranstaltung € 320,- (+ 20% MwSt.)

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen, Kaffeepausen und Getränken pro Person

3 Tage	2 Tage	1 Tag
€ 2.395,-	€ 1.795,-	€ 1.495,-

Sonderpreis für Banken und Kreditinstitute		
€ 2.195,-	€ 1.595,-	€ 1.295,-

+20% MwSt.

IHR PLUS: Bei der Anmeldung erhalten Sie zusätzlich ein Jahresabo des Fachmagazins Best Banking.

Achtung Teamdiscount



Jutta Hofmeister, Customer Relationship Management informiert Sie über unsere Kurs 2008-Spezialangebote
Tel.: +43 (0)1 891 59-643, jutta.hofmeister@iir.at

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung und Ihre Buchhaltungsabteilung erhält die Rechnung. Bitte begleichen Sie den Rechnungsbetrag vor dem Veranstaltungstermin. Einlass kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung bei IIR eingegangen ist oder am Veranstaltungstag erfolgt. Etwaige Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

QUALITÄTSGARANTIE: Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig: Stellen Sie am ersten Konferenztag bis 12.00 Uhr vormittags fest, dass die gebuchte Veranstaltung nicht das Richtige für Sie ist, so können Sie den Besuch abbrechen und bekommen Ihr Geld zurück, oder Sie besuchen statt dessen eine andere gleichwertige Veranstaltung.

RÜCKTRITT: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen bei einem Rücktritt von Ihrer Anmeldung innerhalb von 2 Wochen vor der Veranstaltung die volle Tagungsgebühr verrechnen müssen. Eine Umbuchung auf eine andere Veranstaltung oder die Entsendung eines Vertreters zur ursprünglich gebuchten Veranstaltung ist jedoch möglich. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung: IIR behält sich bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Absage vor.

20% Bildungsfreibetrag

Seit 1. Jänner 2002 besteht die Möglichkeit eines 20%igen Bildungsfreibetrages. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung bei Ihrem Steuerberater.

Servicehotlines

Anmeldung: Anmeldehotline
Tel.: +43 (0)1 891 59 - 222

register@iir.at
www.iir.at/anmeldung.html

Kundenservice: Anna Essig
Tel.: +43 (0)1 891 59 - 215

anna.essig@iir.at

Termine und Ort

Konferenz: „Kreditgeschäft – Quo vadis?“, 7.-9. April 2008

Austria Trend Hotel Savoyen Wien
Rennweg 16, 1030 Wien, Tel.: +43 (0)1 206 33 0

Zimmerreservierung

Für Veranstaltungsteilnehmer besteht die Möglichkeit, im Hotel Zimmer zu günstigen IIR-Konditionen zu mieten. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt beim Tagungshotel unter Berufung auf die IIR-Veranstaltung „Kurs 2008“ vor.